

Ansprechen auf Infliximab, jedoch keine Ruhephase – Lohnt sich das Fortführen der Therapie?

Datum: 11.04.2023

Original Titel:

Outcome of continued infliximab therapy in Crohn's disease patients with response but without remission after one year of infliximab - a retrospective cohort study

DGP – Manche Patienten mit [Morbus Crohn](#) sprechen zwar auf eine Behandlung mit Infliximab an, erreichen jedoch im ersten Behandlungsjahr keine Ruhephase. Die vorliegende Studie zeigte, dass die meisten dieser Patienten auch dann keine Ruhephase erreichten, wenn sie die Infliximab-Therapie noch weitere Jahre fortführten.

Infliximab hat sich sowohl in klinischen Studien als auch im klinischen Praxisalltag für die Behandlung eines mittelschweren bis schweren [Morbus Crohn](#) bewährt. Dennoch gibt es Patienten, bei denen die Behandlung mit Infliximab nicht anspricht. In diesem Fall ist es eindeutig, dass die Therapie gewechselt werden muss. Doch wie sieht das bei den Patienten aus, die zwar auf Infliximab ansprechen, jedoch keine Ruhephase der Erkrankung erreichen? Lohnt es sich für die Betroffenen, die Therapie mit Infliximab fortzuführen? Dieser Frage gingen Wissenschaftler aus Herlev (Dänemark) auf dem Grund.

Patienten, die zwar auf Infliximab ansprechen, jedoch keine Ruhephase erreichten, wurden weiterhin mit Infliximab behandelt

Die Wissenschaftler untersuchten die Daten von 376 Morbus Crohn-Patienten, die vor dem Jahr 2018 ein Jahr lang mit Infliximab behandelt wurden. 76 von ihnen (20 %) sprachen zwar auf die Behandlung an, erreichten innerhalb eines Jahres jedoch keine Ruhephase. Diese Patienten betrachteten die Wissenschaftler in ihrer Studie genauer. Sie untersuchten, wie sich das Fortsetzen der Behandlung auf das Therapieansprechen auswirkte.

Die meisten Patienten erreichten auch nach einem weiteren Behandlungsjahr keine Ruhephase

Die Wissenschaftler stellten fest, dass 71 % der Patienten (54 Patienten), die zwar auf Infliximab ansprechen, jedoch keine Ruhephase erreichten, auch nach einem weiteren Jahr mit Infliximab nicht stärker von dem Wirkstoff profitierten. Diese Patienten erreichten nämlich auch nach einem weiteren Jahr mit der Therapie keine Ruhephase der Erkrankung, sprachen jedoch weiterhin auf die Behandlung an. Eine Ruhephase erreichte nämlich beim Fortsetzen der Behandlung nur jeder 4. Patient (25 %, 19 Patienten). Bei den restlichen 3 Patienten (4 %) verlor Infliximab bei der weiteren Behandlung komplett seine Wirkung. Die Wissenschaftler untersuchten, wie das Ansprechen der Patienten über die zwei Jahre hinaus aussah. Während sich nach mehr als zwei Jahren Behandlung zwar mehr Patienten (40 % bei einer mittleren Beobachtungszeit von 35 Monaten) in einer Ruhephase befanden, erzielte die fortgesetzte Behandlung bei knapp der Hälfte der Patienten (46 %)

hingegen keine weiteren Verbesserungen. 21 Patienten, die keine Ruhephase erreichten, brachen die Infliximab-Therapie ab, obwohl sie auf diese ansprachen. Von diesen Patienten erlebte die Hälfte (11 Patienten) innerhalb von fünf Monaten einen Krankheitsschub.

Von den Patienten, die zwar auf Infliximab ansprachen, jedoch innerhalb des ersten Jahres keine Ruhephase erreichten, erreichten die meisten Patienten (71 %) diese auch nach einem weiteren Behandlungsjahr nicht. Auch nach einer mittleren Behandlungszeit von drei Jahren befand sich etwa die Hälfte der Patienten noch immer nicht in einer Ruhephase der Erkrankung. Da das Erreichen einer Ruhephase jedoch zu den wichtigsten Behandlungszielen gehört, sollten bei diesen Patienten ein Therapiewechsel in Betracht gezogen werden.

Referenzen:

Buhl S, Kristina Borghede M, Brynskov J, Steenholdt C, Rasmussen M, Andrew Ainsworth M. Outcome of continued infliximab therapy in Crohn's disease patients with response but without remission after one year of infliximab - a retrospective cohort study. *Scand J Gastroenterol.* 2018 Aug;53(8):930-937. doi: 10.1080/00365521.2018.1481519. Epub 2018 Jul 10.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“